



HOSPITZVEREIN
PFAFFENHOFEN
JAHRESRÜCKBLICK

2025

Liebe Mitglieder des Hospizvereins,
liebe Ehrenamtliche,
liebe Hauptamtliche,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,



für den Hospizverein Pfaffenhofen e.V. geht ein turbulentes Jahr zu Ende. 2025 war geprägt von Rücktritten im Präsidium und Kündigungen im hauptamtlichen Team und vielen auch nach außen wirkenden Ungereimtheiten, unter denen bedauerlicherweise auch die so wichtige Arbeit für die schwerkranken und sterbenden Menschen und deren Zugehörigen litt. Schließlich kam es bei der Mitgliederversammlung am 17. Oktober 2025 zu einer Neuwahl des gesamten Präsidiums. Dort wurde ich nach meiner 26-jährigen Tätigkeit als Koordinatorin zur 1. Vorsitzenden gewählt. Für das Vertrauen bedanke ich mich von Herzen. Mit dem neugewählten Präsidium, Leo Hansen, Ruth Manthey, Beate Bott, Ursula Bergenthum, Gerlinde Klotz und Christina Winzig, stehen Menschen an meiner Seite, denen die Hospizarbeit eine Herzensangelegenheit ist.

Wir haben in kurzer Zeit schon viel geschafft. Erfreulicherweise konnten wir das hauptamtliche Team wieder vervollständigen, sodass wir mit kompletter Mannschaft ins neue Jahr starten können. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinen ehemaligen Kolleginnen, auch wenn ich mich in die neue Funktion als 1. Vorsitzende erst noch einfinden muss.

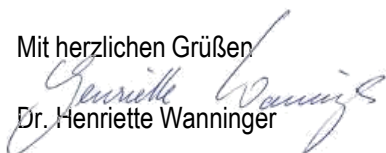
Besonders dankbar bin ich natürlich für den selbstlosen und unermüdlichen Einsatz unserer ehrenamtlich tätigen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter, ohne deren Arbeit der Hospizverein nicht existieren würde. Dieses Engagement macht unseren Hospizverein lebendig und lässt ihn nach außen wirken. Ihr seid das Herz des Vereins!

Ich wünsche mir und werde versuchen, dass ein vertrauensvolles Miteinander immer an erster Stelle steht. Es soll Spaß machen und Freude bringen, im Hospizverein tätig zu sein, egal in welcher Funktion.

Bei allen Sponsoren, Spendern und sonstigen Unterstützern bedanke ich mich sehr. Sie schaffen die Grundlage, dass der Verein seine für die Gesellschaft so wichtige Tätigkeit ausüben kann.

Ihnen und uns allen wünsche ich von Herzen eine ruhige und gemütliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachtstage und für das Jahr 2026 Gesundheit, Kraft und viele kleine Glücksmomente.

Mit herzlichen Grüßen


Dr. Henriette Wanninger

Mitgliederversammlung

Am Freitag, dem 17.10.2025, fand die Mitgliederversammlung des Hospizvereins im Hofbergsaal in Pfaffenhofen an der Ilm statt. Auf Grund mehrerer Rücktritte im Präsidium und einigen Verwerfungen stand eine außerordentliche Neuwahl des gesamten Präsidiums auf der Tagesordnung. Mit mehr als 100 Mitgliedern war die Veranstaltung sehr gut besucht.

Die 2. Vorsitzende Frau Hell begrüßte die Anwesenden.

Nach einer Schweigeminute für die Verstorbenen, wollte Frau Hell einen Rückblick aus ihrer Sicht auf die Geschehnisse des vergangenen dreiviertel Jahres geben. Da sie sich aber von Beginn ihrer Rede an im Ton und der Ausdrucksweise vergriff, musste sie schließlich auf Grund der Reaktionen der Mitglieder ihre Ausführungen vorzeitig abbrechen.

Die Koordinatorin Frau Wiesenthal-Moser gab einen kurzen Tätigkeitsbericht zum Jahr 2024 ab. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 172 Begleitungen durchgeführt. Dies verdeutlicht den steigenden Bedarf für künftige HospizbegleiterInnen Ausbildungen sehr deutlich.

Der Kassenbericht für das Jahr 2024 wurde von Frau Ruth Manthey vorgetragen. Die anwesenden Mitglieder nahmen ihn zustimmend zur Kenntnis.

Die erforderliche Rechnungsprüfung erfolgte durch Frau Petra Daniel und Frau Katharina Fuß und wurde von Frau Fuß vorgetragen. Danach ergaben sich keine Beanstandungen. Es wurde eine ordentliche Buchführung bestätigt.

Die Rechnungsprüfer schlugen der Mitgliederversammlung vor die Schatzmeisterin für das Jahr 2024 zu entlasten.

Die Mitgliederversammlung spricht der Schatzmeisterin für das Jahr 2024 einstimmig die Entlastung aus.

Nachdem für die Wahl noch einige Vorbereitungen zu treffen waren und die Versammlung kurz unterbrochen wurde, zog man den Tagesordnungspunkt 7, das Logo des Hospizvereins betreffend, vor.

Die Mitgliederversammlung sprach sich mit 4 Gegenstimmen für die Beibehaltung des alten Logos aus.



Schließlich kam man zu den Neuwahlen. Es waren 109 wahlberechtigte Mitglieder anwesend.

Den Wahlausschuss bildeten Helga Inderwies, Katharina Lemle und Corinna Zieschank.

Gewählt wurden in geheimer Abstimmung Dr. Henriette Wanninger als 1. Vorsitzende, Leo Hansen als 2. Vorsitzende, Ruth Manthey wurde als Schatzmeisterin bestätigt, ebenso Gerlinde Klotz als Beisitzerin, neue Schriftführerin ist Beate Bott, als Beisitzerinnen neu im Gremium sind Ursula Bergenthum und Christina Winzig. Als Kassenprüferinnen bestätigt wurden Petra Daniel und Katharina Fuß.

Alle nahmen die Wahl an und bedankten sich für das Vertrauen.

Mitgliederversammlung

Unmittelbar nach der Wahl von Frau Dr. Wanninger verließen Eva Hell, Christine Wiesenthal-Moser und Stefanie Holmes die Veranstaltung.

Daraufhin übernahm die neugewählte Vorsitzende die Versammlungsleitung und durfte als erste offizielle Amtshandlung langjährige Hospizbegleiterinnen ehren.



Helga Kramer 25 Jahre



Bernadette Hipp 20 Jahre



Das neue Präsidium von links:

Ruth Manthey, Beate Bott, Gerlinde Klotz, Leo Hansen, Dr. Henriette Wanninger, Ursula Bergenthum und Christina Winzig

Unser Neujahrstreffen

Am 18.01.2025 fand unser jährliches Neujahrstreffen im Hofbergsaal statt. Nach einem Sektempfang stellte sich das im Oktober 2024 gewählte Präsidium den Hospizbegleitern vor.



Es folgten Informationen durch die Koordinatorinnen, ehe es zum gemütlichen Ratschn überging.



Und schließlich servierten Mitarbeiter der AWO Stadtküche ein feines Mittagessen.

Unsere öffentlichen Vorträge

05. 02. 2025 **Film:** THE ROOM NEXT DOOR
Amper-Lichtspiele Wolnzach

In ihrer Jugend waren Ingrid und Martha eng miteinander befreundet. Doch dann sorgte das Leben dafür, dass sie sich aus den Augen verloren. Nachdem sie jahrelang keinen Kontakt mehr hatten, treffen die beiden Frauen in einer schwierigen, aber auch seltsam schönen Situation wieder aufeinander. (Quelle: Verleih)



19.02.2025 **Vortrag:** Die Arbeit des SAPV Teams
Referenten: Dr. Wolfgang Moll und Christian Halbauer

Christian Halbauer und Dr. Wolfgang Moll stellten die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) als Teil des Versorgungsnetzwerkes für Palliativpatienten im Landkreis Pfaffenhofen vor.

| | | |
|-------------------|--------------------|---|
| 10.04.2025 | Vortrag: | Klinische Ethikarbeit eine Unterstützungshilfe im modernen Gesundheitssystem |
| | Referenten: | Hiltrud Rock-Herrmann und Cora Behr |
| | | Vorstände des klinischen Ethikkomitees am Klinikum FS |

Medizinethik betrifft alle Lebensphasen, nicht nur das Lebensende. Sie hilft, moralische Dilemmata zu bewältigen und sorgt dafür, dass medizinische Entscheidungen nicht nur machbar, sondern auch menschlich vertretbar sind.

24.09.2025 **Vortrag:** Da sein, wenn Kinder trauern
 Referent: Oliver Junker

Im Vortrag wurde aufgezeigt, wie Kinder in unterschiedlichen Altersstufen den Tod verstehen können, wie sie trauern und wie man Kinder in Trauerzeiten begleiten und unterstützen kann. Wenn Kinder eine wichtige Bezugsperson verlieren, wird ihr Welt- und Familienbild zerstört. Deshalb ist es wichtig zu verstehen, wie und warum Kinder sich so "anders" oder so schnell wieder „normal" verhalten. Kinder trauern auch um den Verlust von geliebten Haustieren, um den Verlust von vertrauten Orten und Personen (durch Trennung oder Umzug).

22.10.2025 **Vortrag:** Jeder sollte eine haben – die Patientenverfügung
Referentin: Leo Hansen

Leo Hansen erläuterte die Wichtigkeit von Vorsorgedokumenten, wie die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Tour de Palliative

21.06.2025

Tour de Palliativ

13:00 – 17:15 Uhr

Die Tour de Palliative führte an vier verschiedene Orte:

Das Hospizbüro, das Sanitätshaus Rattenhuber, die Ilmtalklinik und den Friedhof.

Los ging es im Hospizbüro, wo Leo Hansen die Frage, „Was ist eigentlich Hospiz?“ beantwortete.



Im Sanitätshaus Rattenhuber erfuhr man Informatives zur Frage: Welche Unterstützung kann ein Sanitätshaus zur Pflege eines Menschen zuhause anbieten?



Mit dem Bus der Firma Stanglmeier erreichten die Teilnehmer bequem den nächsten Veranstaltungsort – die Ilmtalklinik.

Dort wurden viele Beratungsangebote rund um die palliative Versorgung eines Menschen vorgestellt.



Die letzte Station war der Friedhof. Dort gab es Auskünfte von der Friedhofsverwaltung, dem Evang. Pfarrer, dem Bestattungsinstitut „Innerwärts“ und dem Steinmetz Schuster. Zurück ging es mit dem Bus in die Stadt.



Fortbildungsangebote für unsere HospizbegleiterInnen

- **Februar bis Juni 2025**

Auch 2025 boten wir einen **Trauerbegleiterkurs** an. In vier Wochenendmodulen konnten unsere Hospizbegleiterinnen sowie einige „neue“ Mitglieder ihr Wissen rund um die Trauer vertiefen.

- **15. März 2025**

Erste-Hilfe-Kurs beim BRK

- **19. März 2025**

Naturheilkunde in der Palliativmedizin für Hospizbegleiter
Abendveranstaltung von Michaela Schaaf

- **14. Mai 2025**

Auffrischungstag für Hospiz- und Trauerbegleiterinnen und –begleiter
geleitet von den Koordinatorinnen Karin Post und Christine Wiesenthal-Moser



- **04. Juli 2025**
Intuitives
Bogenschießen
mit Ines Schulze

- **19. Juli 2025**

Sommerfest mit einem Vortrag
„Kneipp in der Hospizarbeit“,
einem reichhaltigen Kuchenbuffet
unserer Hospizbegleiterinnen
und einem feinen französischem
Essen bei „Le p’tit Lolo“ in Reichertshausen



Die 20. Schulungsgruppe



Am 25.02.2024 startete die 20. Schulungsgruppe mit dem Kennenlernabend in ihre Ausbildung

Nach einem ersten Wochenende vom 14. - 16. März 2025 in Plankstetten und fünf Samstagsseminaren in Pfaffenhofen endete die Hospizbegleiterschulung mit dem Abschlusswochenende vom 23. – 25. November 2025 wieder in Plankstetten. Bei den Aktivitäten und Übungen drinnen und draußen waren alle mit viel Spaß und Elan dabei. Zum Abschluss präsentierten sie in einer Stelenwanderung durch das Klostergebäude ihre Trauerstelen.



- lich willkommen im Kreis
der aktiven HospizbegleiterInnen



Öffentlichkeitsarbeit 2025

Hospizverein finanziert Clowns in Pflegeheimen



Der Hospizverein hat es sich zur Aufgabe gemacht Clowns für Pflegeheime zu engagieren. Diese Aktion soll alten und schwerkranken Menschen humorvolle Begegnungen und Freude in den Alltag bringen. Die Ablenkung von ihrer momentanen Situation trägt zur Steigerung ihrer Lebensqualität und Lebensfreude bei. Diese Aktion läuft seit 2022 und seither haben die Klinik Clowns den Menschen in acht Altenheimen im Landkreis Freude bereitet.

Marktstand

Auch in diesem Jahr konnte unser monatlicher, von unseren HospizbegleiterInnen betreuter Marktstand sechsmal stattfinden. Es war schön, dass immer wieder viele Menschen reges Interesse an unserer Arbeit zeigten.



Neubürgerfest

Am 18. Mai 2025 waren wir mit unserem Stand am Neubürgerfest vertreten und konnten den Besuchern unser breit gefächertes Angebot vorstellen.

Letzte Hilfe Kurse

Unsere sechs „Letzte Hilfe Kurse“ für Erwachsene und ein „Letzte Hilfe Kurs Teens“ (für Jugendliche 13 – 16 Jahre) stießen wieder auf großes Interesse und so konnten sich viele Menschen ein Basiswissen rund um das Lebensende aneignen.



Trauerangebote

Wegbegleitung für Trauernde

Elfmal stand die Wanderung für Trauernde auf dem Programm. Dabei werden die Wege den Teilnehmern entsprechend (persönliche Einschränkungen) angepasst. Es können kürzere oder längere Strecken gewählt werden.

Café Lebensmut

Unser „Café Lebensmut“ fand wieder regelmäßig an jedem 1. Mittwoch monatlich im Bürgerzentrum Hofberg statt. Bei Kaffee und Kuchen entwickeln sich stets gute Gespräche mit und unter den Trauernden, jede Geschichte bewegt und die Trauer verbindet.

Sternen-Eltern-Treffen

Monatlich einmal gab es ein Angebot für Eltern, die ein Kind während der Schwangerschaft, oder vor, während oder unmittelbar nach der Geburt verloren haben. Im geschützten Rahmen, begleitet von geschulten Kräften, wäre ein Austausch möglich gewesen. Allerdings war die Resonanz sehr gering.

Einzeltrauerbegleitungen

Hierfür bietet der Hospizverein Hilfe und Unterstützung durch geschulte TrauerbegleiterInnen.

Kindertrauerbegleitung in Pfaffenhofen



ANIMA hat sich zum Ziel gesetzt, trauernde Kinder, die ein Elternteil oder Geschwisterkind durch Tod verloren haben, zu begleiten. So ein schwerwiegender Verlust löst in der Familie sehr viel Unruhe und Unsicherheit aus. Oft bricht das soziale Umfeld zusammen und das belastet die Kinder zusätzlich. In solchen Situationen können wir beratend und unterstützend zur Seite stehen.

Die Gruppentreffen finden regelmäßig alle 14 Tage am Samstag statt.

Kontaktaufnahme:

Ruth Manthey
Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

0179 2944044
08441 82751

Jahresrückblick ANIMA

Bis zur Jahresmitte haben sich sechs trauernde Kinder mit ihren Müttern verabschiedet und sie werden gestärkt ihren Weg weitergehen.

Anfang Juli hatten wir einen Schnupperkurs angeboten, der von fünf neuen Kindern besucht und erfolgreich angenommen wurde. Bis zum Schulanfang hatten wir weitere Anfragen und können nun in der Gruppe zehn Kinder begleiten. Zeitgleich werden auch die Angehörigen von Trauerbegleiterinnen unterstützt.

Die Gruppe ist sehr gemischt. Die Trauer bezieht sich auf den Verlust von Mama, Papa oder auch Opa. Liebgewonnene Menschen mussten die Kinder verabschieden. Nun ist es für sie wichtig, dass der einzelne nicht alleine ist, sondern andere Kinder können ihren Verlust und ihre Trauer verstehen. Sie stützen sich durch ihre Erfahrungen gegenseitig.

Diese große Nachfrage konnten wir jedoch nur bewerkstelligen, da sich fünf neue Trauerbegleiterinnen aus der diesjährigen Ausbildungsgruppe bereit erklärten, sich dem ANIMA Team anzuschließen.

Spendeneingang für ANIMA kamen von:

- Kleiderbasar, Rohrbach
- RDN Tiefbau- und Fuhrunternehmen, Menzenbach
- PGR Freinhausen



Abschiedsfeier am 13. November 2025



Unsere Abschiedsfeier fand in diesem Jahr wieder im evangelischen Gemeindezentrum statt. Etwa 40 Angehörige und HospizbegleiterInnen konnten in einer stimmungsvollen und berührenden Atmosphäre von ihren Lieben Abschied nehmen.

Impressum

| | |
|----------------|--|
| Herausgeber | Hospizverein Pfaffenhofen e.V. Ingolstädter Straße 16 85276 Pfaffenhofen www.hospizverein-pfaffenhofen.de |
| V.i.S.d.P. | Dr. Henriette Wanninger, 1. Vorsitzende |
| Redaktionsteam | Ruth Manthey, Dr. Henriette Wanninger |
| Fotos | Alfred Costa, Patrick Ermert, Karin Post, Ines Schulze, Dr. Henriette Wanninger, Karin Willis |

Herzlichen Dank allen unseren Spendern und Förderern!

Unsere Arbeit wurde mit vielen großen und kleinen Einzelspenden unterstützt.

- ❖ Danke an die Bürgermeister der Landkreisgemeinden
- ❖ Danke dem Amtsgericht Pfaffenhofen für die Zuteilung von Bußgeldern
- ❖ Danke den Angehörigen, die durch Spendenaufrufe in der Traueranzeige um Kondolenzspenden für unseren Verein bitten
- ❖ Herzlichen Dank den Hinterbliebenen der AUDI AG Mitarbeiter, die statt Kranzniederlegung um eine Kondolenzspende über die Audi AG bitten
- ❖ Danke dem Donau-Kurier der uns auch in diesem Jahr mit der DK-Aktion „Vorweihnacht der guten Herzen“ bedacht hat
- ❖ Danke für Spenden auf Grund von Beratungen zur Patientenverfügung
- ❖ Herzlichen Dank im Besonderen allen treuen Spendern, die jedes Jahr unseren Verein finanziell großzügig unterstützen
- ❖ Vielen Dank an Herrn Günther Hausner, der uns immer wieder den Erlös aus seinen Konzerten spendet
- ❖ Danke an die Firma Hecht Technologie GmbH, Pfaffenhofen, die unserem Verein sehr verbunden ist und uns regelmäßig unterstützt
- ❖ Danke an den Kirchenchor Pörnbach für den Erlös aus dem Adventskonzert 2024
- ❖ Herzlichen Dank - Stifter für Stifter - Wolfgang und Irene Hertel Stiftung
- ❖ Vielen Dank an die Sparkasse Pfaffenhofen - Sparkassenstiftung Pfaffenhofen
- ❖ Danke dem Beerdigungsinstitut Innerwärts und der Buchhandlung Kawasch in Wolnzach für den Erlös aus der Lesung „Im Himmel gibt's Lachs“
- ❖ Danke den Gemeinderäten der Marktgemeinde Manching für das Dezember Sitzungsgeld
- ❖ Einige unserer Projekte wurden aus Mitteln des bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert.

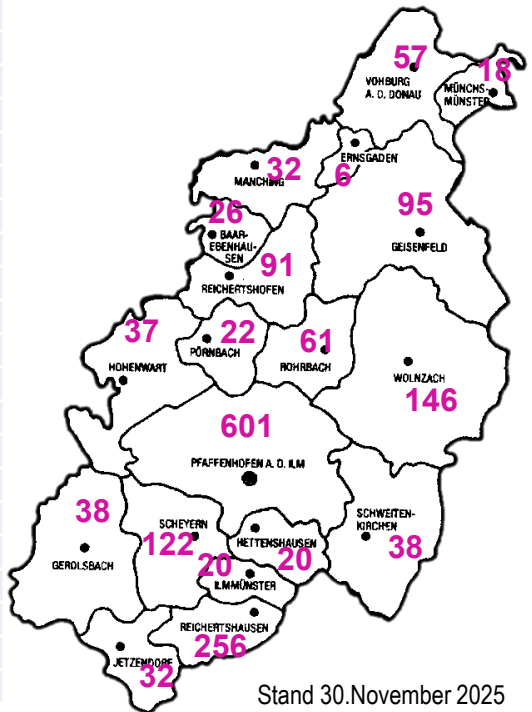
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Wir danken allen Spendern für große und kleine Beträge.

Begleitungen seit 1997 im Landkreis Pfaffenhofen insgesamt 1718

| Gemeinde | Summe |
|------------------|-------|
| Baar-Ebenhausen | 26 |
| Ernsgaden | 6 |
| Geisenfeld | 95 |
| Gerolsbach | 38 |
| Hettenshausen | 20 |
| Hohenwart | 37 |
| Ilmmünster | 20 |
| Jetzendorf | 32 |
| Manching | 32 |
| Münchsmünster | 18 |
| Pfaffenhofen | 601 |
| Pömbach | 22 |
| Reichertshausen | 256 |
| Reichertshofen | 91 |
| Rohrbach | 61 |
| Scheyern | 122 |
| Schweitenkirchen | 38 |
| Vohburg | 57 |
| Wolnzach | 146 |
| | 1718 |



Stand 30. November 2025

Das Jahr in Zahlen - Jahresverlauf von 01. Januar bis 30. November 2025

| | |
|----------------------------------|----|
| Begleitungen | 86 |
| Trauerbegleitungen | 21 |
| Palliative Beratungen | 27 |
| Beratungen zu Patientenverfügung | 41 |

| | |
|--|----|
| Ehrenamtliche Hospiz- und TrauerbegleiterInnen | 96 |
|--|----|

